

die Top 10 Faktoren für eine erfolgreiche Niederlassung

Arzt im Blick – Praxis im Fokus

Rebekka S. Frühbuß

Gründerin von Arzt im Blick

Wirtschaftsberaterin für Mediziner

Spezialistin für Heilberufe

Autorin vom Buch

„Zielgruppenanalyse Ärzte“

Hobbys: Reisen, Segeln, Schreiben



Medical Network
STIFTUNG



rechtsanwälte
kanzlei für wirtschaft und medizin



Eine kurze Frage vorab

WELCHE FACHRICHTUNG(EN)
VERFOLGEN SIE?

die Top 10

INTERNE FAKTOREN

- * genaue Standortanalyse
- * das passende Finanzierungskonzept
- * Personalführung
- * notwendige Versicherungen
- * wirtschaftliche Risiken in einer Gemeinschaftspraxis

EXTERNE FAKTOREN

- * eigenes Konsumverhalten beachten
- * Steuersparmodelle & spekulative Anlagen genau prüfen
- * wirtschaftliche Risiken im Vorfeld durchplanen
- * Vergütungsvorschriften kennen
- * Neue medizinische Methoden

die Top 10 - Teil 1

INTERNE FAKTOREN

- * genaue Standortanalyse
- * das passende Finanzierungskonzept
- * **Personalführung**
- * notwendige Versicherungen
- * **wirtschaftliche Risiken in einer Gemeinschaftspraxis**

EXTERNE FAKTOREN

- * **eigenes Konsumverhalten beachten**
- * **Steuersparmodelle & spekulative Anlagen genau prüfen**
- * **wirtschaftliche Risiken im Vorfeld durchplanen**
- * Vergütungsvorschriften kennen
- * Neue medizinische Methoden

die Top 10 - Teil 2

INTERNE FAKTOREN

- * genaue Standortanalyse
- * **das passende Finanzierungskonzept**
- * Personalführung
- * **notwendige Versicherungen**
- * wirtschaftliche Risiken in einer Gemeinschaftspraxis

EXTERNE FAKTOREN

- * eigenes Konsumverhalten beachten
- * **Steuersparmodelle & spekulative Anlagen genau prüfen**
- * wirtschaftliche Risiken im Vorfeld durchplanen
- * **Vergütungsvorschriften kennen**
- * **Neue medizinische Methoden**

die Top 10

INTERNE FAKTOREN

- * genaue Standortanalyse
- * **das passende Finanzierungskonzept**
- * Personalführung
- * notwendige Versicherungen
- * wirtschaftliche Risiken in einer Gemeinschaftspraxis

EXTERNE FAKTOREN

- * eigenes Konsumverhalten beachten
- * Steuersparmodelle & spekulative Anlagen genau prüfen
- * wirtschaftliche Risiken im Vorfeld durchplanen
- * Vergütungsvorschriften kennen
- * Neue medizinische Methoden

Das passende Finanzierungskonzept

- 1) Was muss finanziert werden?
- 2) Wie muss finanziert werden?
- 3) Welche Formen gibt es?

Was muss finanziert werden?

Die Ermittlung des Kapitalbedarfs

Investitionsplan

Grundlage einer Praxisgründung ist die sorgfältige Ermittlung des Kapitalbedarfs, d.h. die Aufstellung eines detaillierten Investitionsplans

Finanzierungsplan

Dieser Investitionsplan dient wiederum als Ausgangspunkt für einen Finanzierungsplan

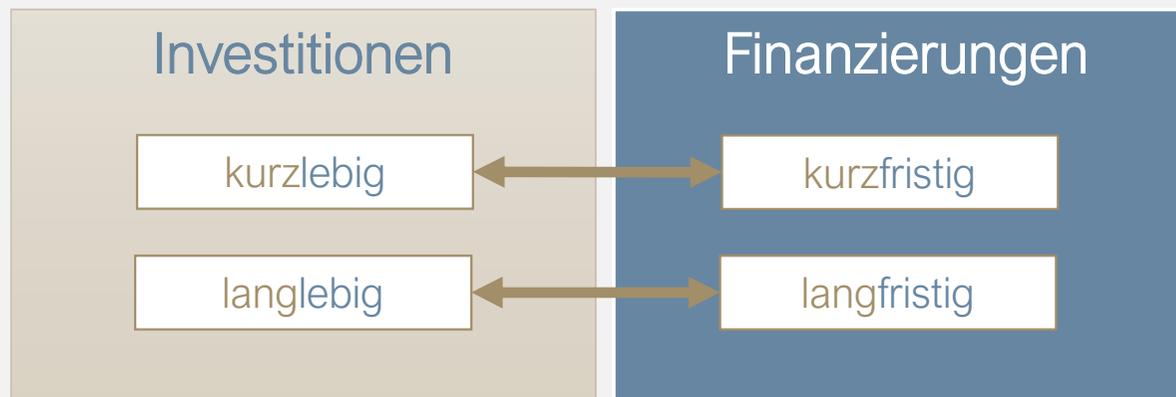
Was muss finanziert werden?

Die Ermittlung des Kapitalbedarfs

- Kaufpreis der Praxis
- Investitionen in Ausstattung/Geräte
- Umbaumaßnahmen
- evtl. Umzugskosten
- Kontokorrentkredit („Dispo „ für das Praxiskonto)
- Bürgschaft („Aval“) für Kaufpreissicherung oder Miete

Wie muss finanziert werden?

- Die Finanzierungsdauer sollte mit der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der erforderlichen Investition übereinstimmen

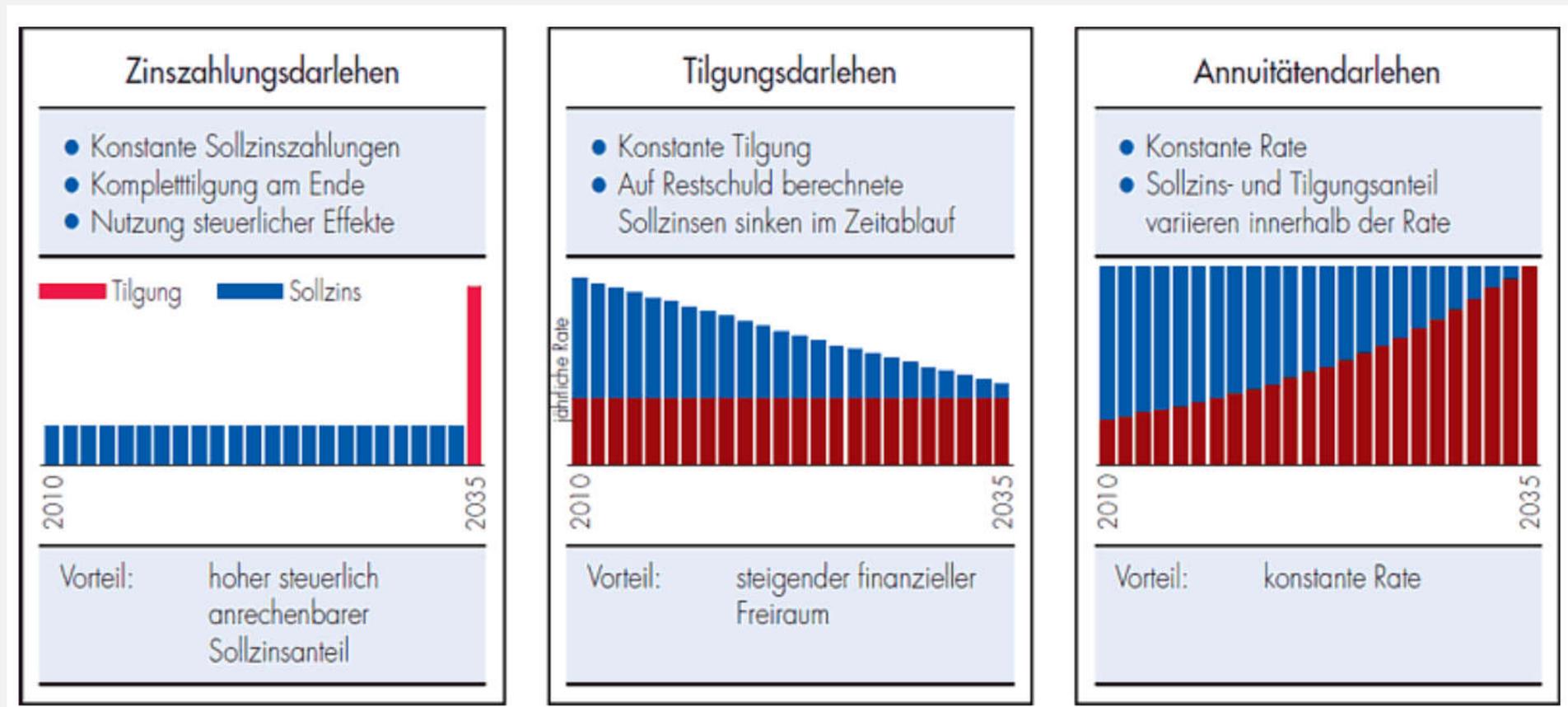


- Welches Risiko birgt die kurzfristige Finanzierung langlebiger Wirtschaftsgüter?
 - Hohe Tilgungsraten engen die Liquidität ein
 - Illiquidität ist der häufigste Konkursgrund!



und umgekehrt

Welche Formen gibt es?



Quelle: aerzteblatt.de

Das passende Finanzierungskonzept

Hängt also nicht nur von Ihrem Kaufpreis ab, sondern auch

- von möglichen Investitionsplänen in die neue Praxis aber auch
- Von privaten Plänen z.B. Eigenheimfinanzierung

Es gibt hier nicht die eine wahre Strategie oder den einen Zins, der gerade stimmig ist, die Finanzierung muss zu Ihrem Praxiskonzept und Ihren Lebensumständen passen.

die Top 10

INTERNE FAKTOREN

- * genaue Standortanalyse
- * das passende Finanzierungskonzept
- * Personalführung
- * notwendige Versicherungen
- * wirtschaftliche Risiken in einer Gemeinschaftspraxis

EXTERNE FAKTOREN

- * eigenes Konsumverhalten beachten
- * **Steuersparmodelle & spekulative Anlagen genau prüfen**
- * wirtschaftliche Risiken im Vorfeld durchplanen
- * Vergütungsvorschriften kennen
- * Neue medizinische Methoden

Steuersparmodelle & spekulative Anlagen



Ich habe da ein
super tolles
Angebot für Sie!

Was macht ein Angebot super und toll?

Wie entscheiden Sie, ob es wirklich zu Ihnen passt?

Nach welchen Kriterien können Sie es beurteilen?



Steuersparmodelle – Beispiel Rüruprente

Die Rürup oder Basisrente kurz erklärt:

Es ist eine private Rentenversicherung der Schicht 1, das bedeutet

- Die Rente unterliegt der Besteuerung analog zum ärztlichen Versorgungswerk
- Die Beiträge dürfen im Gegenzug von der Steuer abgesetzt werden (gestaffelt bis 2025, dann zu 100%)
- Grundsätzlich kann diese Rentenversicherung dann auch mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung kombiniert werden – unter den gleichen Bedingungen

Die Förderfähigkeit der Beiträge ist allerdings nicht unbegrenzt möglich.

Der Höchstbetrag beträgt 2021 25.787 Euro (bei Verheirateten 51.574 Euro). Davon sind in 2021 92 Prozent steuerlich relevant. Unter Berücksichtigung der Beiträge zum Ärzteversorgungswerk!

Basisrente – Auswirkungen einer Niederlassung

Beispiel Nordrheinische Ärzteversorgung:

BEITRAGSSÄTZE FÜR ANGESTELLTE IN 2021

■ Die Beitragsbemessungsgrenze zur gesetzlichen Rentenversicherung beträgt monatlich	7.100,00 €
■ Angestellte, die sich von der Deutschen Rentenversicherung Bund befreien lassen, zahlen mtl. 18,6 % der monatlichen Bezüge, bis zu	1.320,60 €
– davon die Hälfte Arbeitgeberzuschuss	660,30 €
■ Nicht von der gesetzlichen Rentenversicherung befreite Angestellte zahlen einen Pflichtbeitrag von 3/10 der Beiträge in der gesetzlichen Rentenversicherung, max.	396,18 €

Annahme:

Wir haben eine Internistin, die 250,- € mtl. für ihre Altersvorsorge in eine Rürup-Rente investiert und weitere 150,- € in den gleichen vertrag für die Absicherung im BU-Fall. Also p.a. 4.800,- €.

Davon förderfähig sind 92% = 4.416 € (in 2021)
Hinzukommen die Beiträge für das Versorgungswerk in NRW.

Der Förderrahmen von 25.787,- € ist nicht ausgeschöpft, also haben wir einen Steuervorteil.

Was ändert sich nun für die Internistin, wenn Sie Praxisinhaberin wird & durchschnittlich verdient?

Basisrente – Auswirkungen einer Niederlassung

Beispiel Nordrheinische Ärzteversorgung:

Satzung § 20

(1) Der allgemeine Versorgungsabgabesatz beträgt 14 v.H. der nach Abs. 3 maßgebenden Bezüge des Mitgliedes, soweit diese 14 v.H. die Höchstgrenze der Versorgungsabgabe nach Abs. 2 nicht überschreiten.

(2) Die Höchstgrenze für die Versorgungsabgabe für Jahresbezüge ist das 1,7-fache der durchschnittlichen Versorgungsabgabe (§ 26), jedoch nicht höher als das 12-fache der Beiträge, die höchstens nach § 161 Abs. 1 und 2 SGB VI entrichtet werden können, mindestens jedoch das 12-fache des höchsten Beitrages nach § 157 SGB VI. Die Höchstgrenze für Monatsbezüge ist 1/12 des sich aus Satz 1 ergebenden Betrages. Die Versorgungseinrichtung der Ärztekammer Nordrhein gibt alljährlich die Höchstgrenze der Versorgungsabgabe bekannt.

(3) Für die Berechnung der Versorgungsabgabe nach den Absätzen 1 und 2 sind die Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit maßgebend.

BEITRAGSSÄTZE FÜR NIEDERGELASSENE MITGLIEDER IN 2021

- Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte zahlen von den Einkünften 14,0 %
- oder – auf Antrag – vom Kassenumsatz 7,0 %
- jährlich können Zahlungen geleistet werden bis zur Höchstabgabe von 27.417,60 €
– die Pflichtabgabe* beträgt 20.966,40 €
* bei Nichtvorlage von Einkommensnachweisen

		mtl.	¼-jährl.	½-jährl.	jährl.
AV-Höchstbeitrag	West	1.320,60	3.961,80	7.923,60	15.847,20
3/10 Beitrag	West	396,18	1.188,54	2.377,08	4.754,16
AV-Höchstbeitrag	Ost	1.246,20	3.738,60	7.477,20	14.954,40
3/10 Beitrag	Ost	373,86	1.121,58	2.243,16	4.486,32
3/10 Durchschnittsabgabe		403,20	1.209,60	2.419,20	4.838,40
Pflichtabgabe		1.747,20	5.241,60	10.483,20	20.966,40
Höchstabgabe		2.284,80	6.854,40	13.708,80	27.417,60

Basisrente – Auswirkungen einer Niederlassung

durchschnittliche Einkünfte einer Internistin in 2019:

Praxisumsatz West	785.558 €	100,0 %
Einnahmen aus kassenärztlicher Tätigkeit	569.529 €	72,5 %
Einnahmen aus privatärztlicher Tätigkeit	198.746 €	25,3 %
Sonstige Einnahmen	17.282 €	2,2 %
Praxisausgaben	397.492 €	50,6 %
Praxisgewinn	388.065 €	49,4 %
Gewinn je Praxisinhaber	265.312 €	33,8 %
Durchschnittliche Anzahl Praxisinhaber	1,5	
Durchschnittliche Anzahl Ärzte p. P. (mit Angestellten)	1,9	
Durchschnittsumsatz pro Arzt	409.125 €	
Umsatz pro Arztstunde (rein ärztl. Tätigkeit)	210 €	
Gewinn pro Inhaberstunde (rein ärztl. Tätigkeit)	126 €	

Basisrente – Auswirkungen einer Niederlassung

Beispiel Nordrheinische Ärzteversorgung:

7% auf den Kassenumsatz unter Berücksichtigung der Höchstabgabe:

$409.125 \text{ €} \times 7\% = 28.638,75 \text{ € p.a.}$

→ also Höchstabgabe: 27.417,60 € p.a.

Davon aber nur max. steuerlich gefördert: 25.787,- € p.a.

Fazit:

Der Förderrahmen der Internistin ist komplett ausgeschöpft, der vermeintliche Steuervorteil der Rürup-Rente wirkt gar nicht mehr, aber die Besteuerung im Ruhestand oder BU-Fall bleibt davon komplett unberührt. Und das sind nur die Aspekte der Besteuerung!

Basisrente – Auswirkungen einer Niederlassung

Beispiel Nordrheinische Ärzteversorgung:

14% der Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit unter Berücksichtigung der Höchstabgabe:

$265.312 \text{ €} \times 14\% = 37.143,68 \text{ € p.a.}$

→ also Höchstabgabe: 27.417,60 € p.a.

Davon aber nur max. steuerlich gefördert: 25.787,- € p.a.

Fazit:

Der Förderrahmen der Internistin ist komplett ausgeschöpft, der vermeintliche Steuervorteil der Rürup-Rente wirkt gar nicht mehr, aber die Besteuerung im Ruhestand oder BU-Fall bleibt davon komplett unberührt. Und das sind nur die Aspekte der Besteuerung!

die Top 10

INTERNE FAKTOREN

- * genaue Standortanalyse
- * das passende Finanzierungskonzept
- * Personalführung
- * notwendige Versicherungen
- * wirtschaftliche Risiken in einer Gemeinschaftspraxis

EXTERNE FAKTOREN

- * eigenes Konsumverhalten beachten
- * Steuersparmodelle & spekulative Anlagen genau prüfen
- * wirtschaftliche Risiken im Vorfeld durchplanen
- * **Vergütungsvorschriften kennen**
- * Neue medizinische Methoden

Vergütungsvorschriften kennen

Die Einnahmenseite Ihrer Praxis

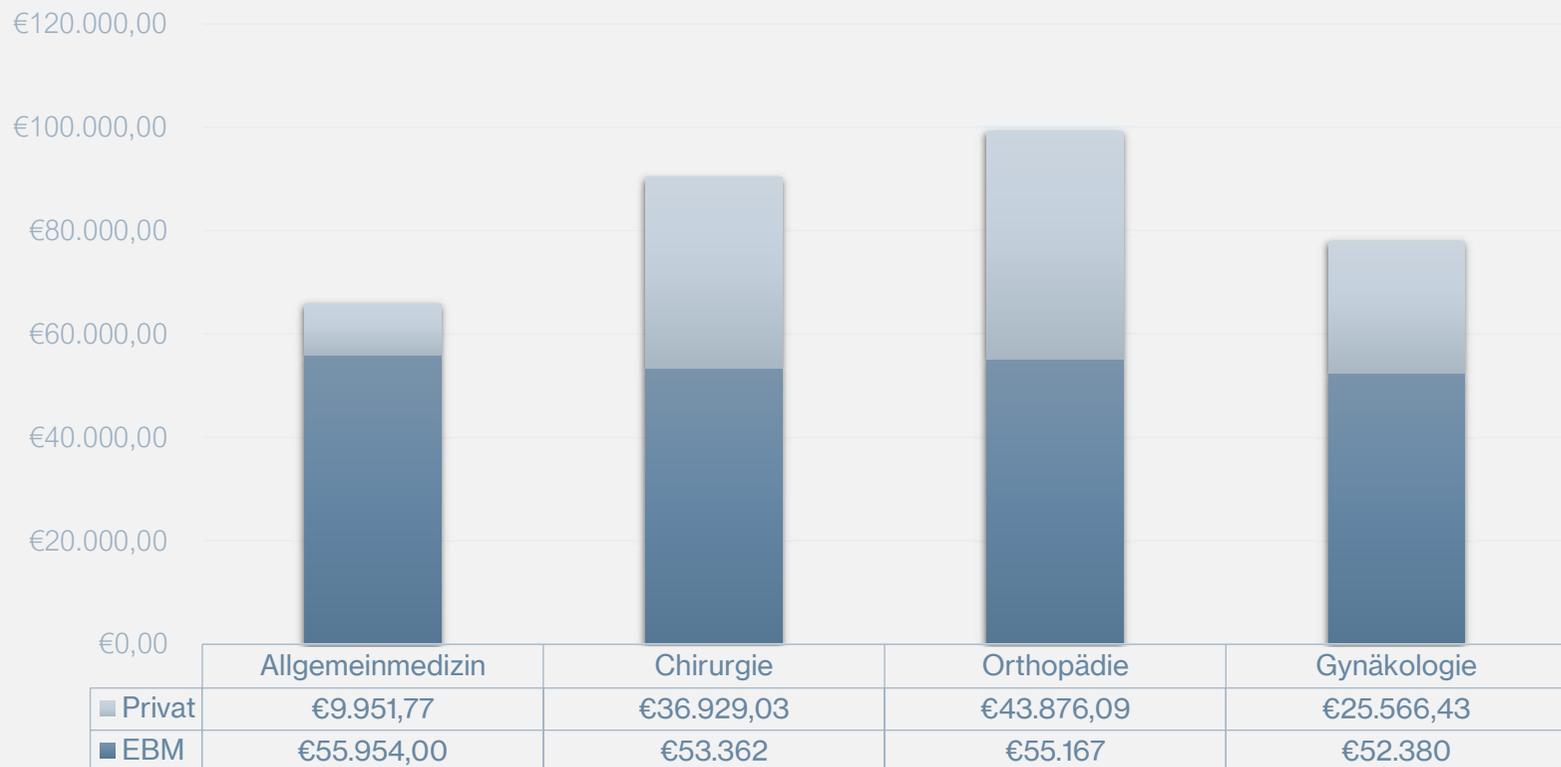
Pressemitteilung vom 15. August 2017 – 279/17

Arztpraxen erzielen 70 % ihrer Einnahmen aus Kassenabrechnung

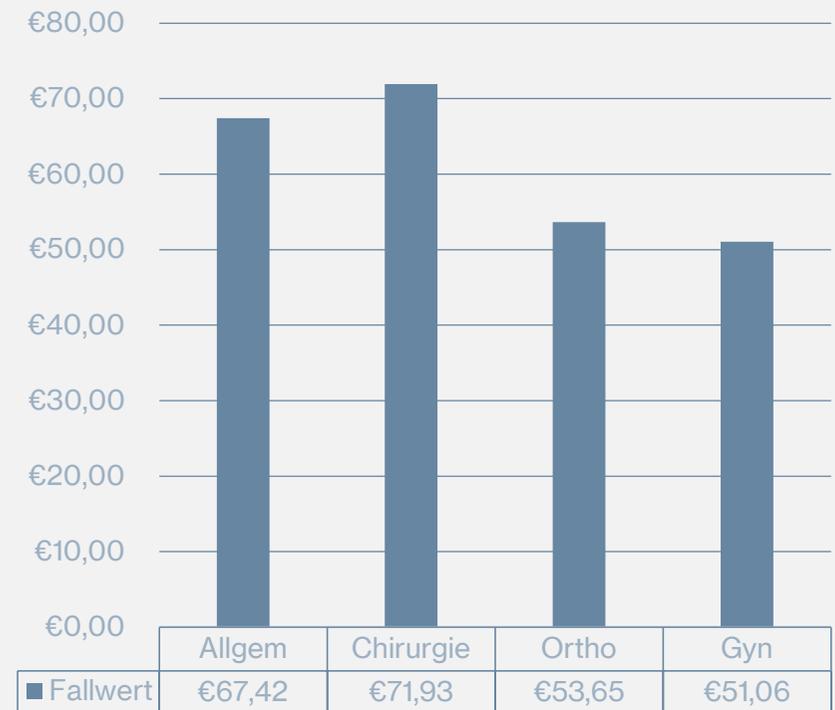
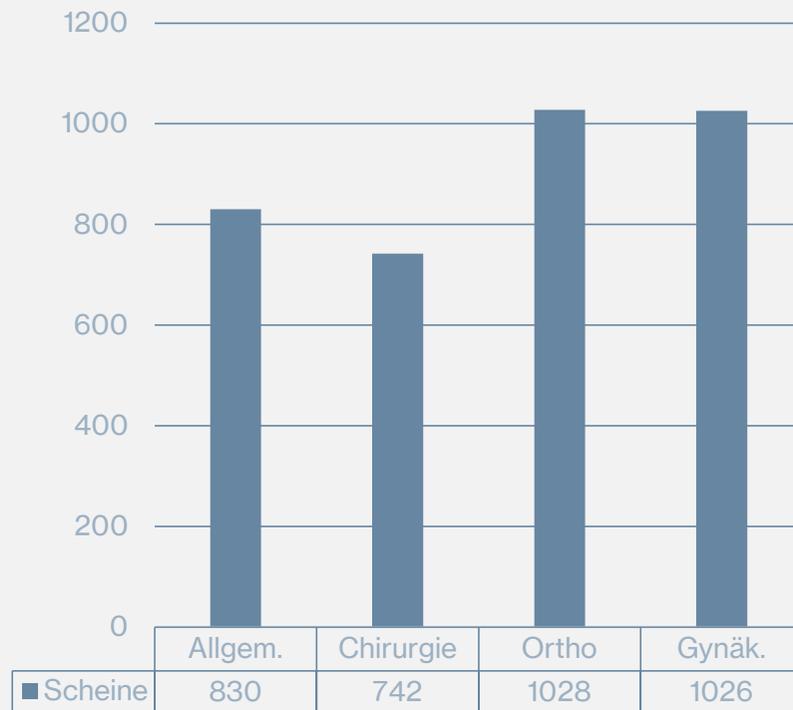
WIESBADEN – Mit 70,4 % entfiel 2015 der überwiegende Teil der Einnahmen der Arztpraxen auf Kassenabrechnungen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, resultierten aus Privatabrechnungen 26,3 % der Einnahmen und 3,3 % aus sonstigen selbstständigen ärztlichen Tätigkeiten.

Quelle: statistisches Bundesamt

Ausgangslage Umsätze im Quartal

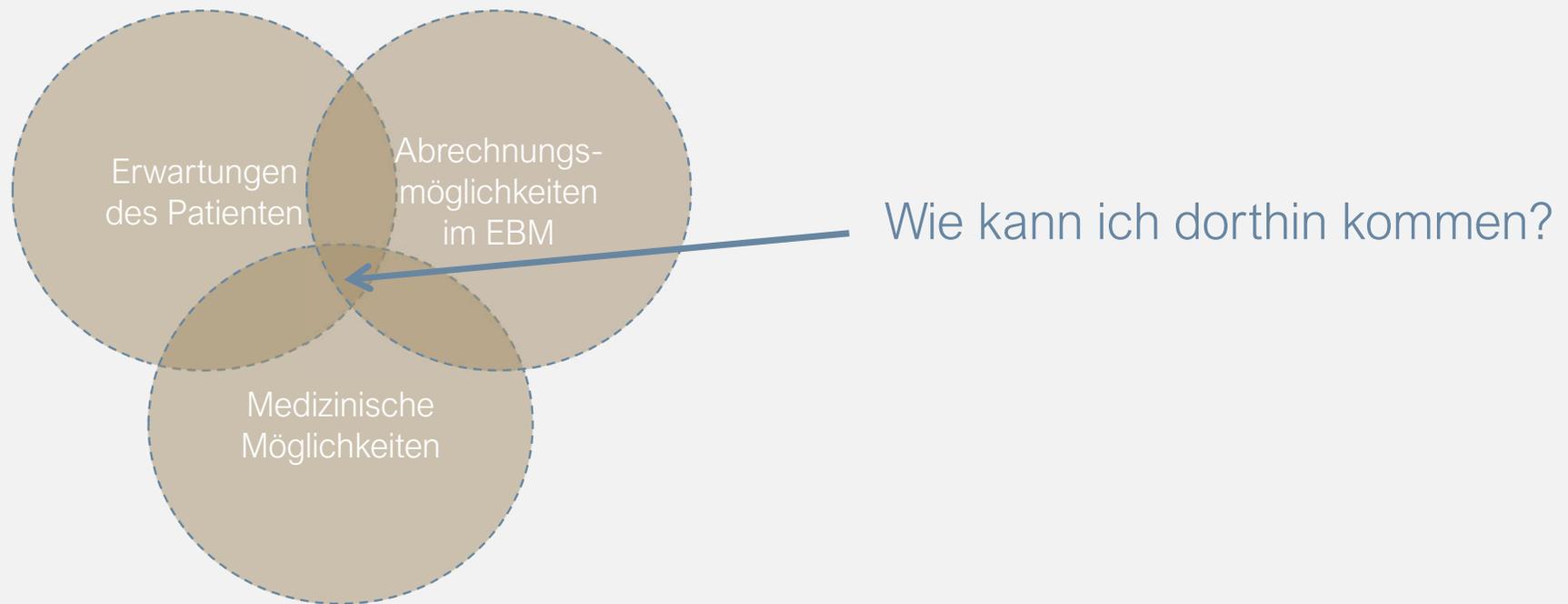


KV Umsätze 2. Q 2018 Scheinzahlen



Wie könnte ich das Problem angehen?

Die große Frage ist, wie schaffe ich den Einklang zwischen:



Wie könnte ich das Problem angehen?

Wo stehe ich mit meiner Praxis heute und

welche Stellschrauben habe ich?

....am Beispiel Orthopädie....

Lösungsvorschläge/Beispiele

Rückenschmerz

- Problembeschreibung
 - Hohe Zahl Notfallpatienten mit Rückenschmerz
- Erwartung Patient:
 - Behandlung am gleichen Tag
 - Linderung der Beschwerden
- Problem Ärztin:
 - Schlecht planbare Sprechstunden,
 - Häufige Wiederkehr
 - Abrechnung über Pauschalen



Lösungsvorschläge/Beispiele

Rückenschmerz

- Problembeschreibung
 - Hohe Zahl Notfallpatienten mit Rückenschmerz
- Erwartung Patient:
 - Behandlung am gleichen Tag
 - Linderung der Beschwerden
- Problem Ärztin:
 - Schlecht planbare Sprechstunden,
 - Häufige Wiederkehr
 - Abrechnung über Pauschalen



Lösungsvorschläge/Rückenschmerz

Maßnahmenplan:

1. Festlegung Ziele (Erwartungen Patient, Ablauf Praxis, Ertrag)
2. Änderung Terminplanung in der Praxis:
 - a) freie Termine für Notfälle
 - b) Freie Termine für Nachbehandlung Patienten mit Rückenschmerz
3. Entwicklung ambulanter „pathway“ zur Behandlung von Patienten mit Rückenschmerz
4. Entwicklung eines „Abrechnungs-pathway“
5. Festlegung von Kennzahlen

	Maßnahmen
1	- Untersuchung - Einleitung akuter Maßnahmen - Termin Wiedervorstellung
2a)	- Therapiekontrolle - Fortführung eingeleiteter Maßnahme - Termin Wiedervorstellung
2b)	- Therapiekontrolle - Fortführung eingeleiteter Maßnahme - Prüfung Mitbehandlung
3	- Xxxx - Xxxx
4	- Xxxx - Xxxx

Abrechnungs-“pathway“ Rückenschmerz

Behandlungstag	1. Behand. Tag	2. Behand. Tag	3. Behand. Tag
Wochentag	Montag - Mittwoch	Donnerstag	Montag
Leistungen/ GOP	18211 Grundpauschale 30201 Chirotherapeutischer Eingriff an der Wirbelsäule 02100 Infusion oder 30710 Infusion von Lokalanästhetika	18331 Zusatzpauschale Wirbelsäule 30201 Chirotherapeutischer Eingriff an der Wirbelsäule 02100 Infusion oder 30710 Infusion von BTM	18311 Zusatzpauschale Stütz und Bewegungsapparate ggf. 30400 Massagetherapie 30724 Spinalnerven Analgesie und Analgesie der Rami com
Abrechnungssumme	18211 19,39 € 30200 7,56 € 02100 6,07 € oder 30710 11,83 € Gesamtsumme mind. 33,02 €	18331 17,90 € 30201 7,56 € 02100 6,07 € oder 30710 11,83 € Gesamtsumme mind. 31,53 €	18311 23,12 € 30400 7,88 € 30724 19,82 € Gesamtsumme mind. 27,70 €

Abrechnung Rücken zwischen 92,25 € und 126,57 €

die Top 10

INTERNE FAKTOREN

- * genaue Standortanalyse
- * das passende Finanzierungskonzept
- * Personalführung
- * notwendige Versicherungen
- * wirtschaftliche Risiken in einer Gemeinschaftspraxis

EXTERNE FAKTOREN

- * eigenes Konsumverhalten beachten
- * Steuersparmodelle & spekulative Anlagen genau prüfen
- * wirtschaftliche Risiken im Vorfeld durchplanen
- * Vergütungsvorschriften kennen
- * **Neue medizinische Methoden**

Neue medizinische Methoden

❖ Patientengewinnung

❖ Haftungsfragen

die Top 10

INTERNE FAKTOREN

- * genaue Standortanalyse
- * das passende Finanzierungskonzept
- * Personalführung
- * **notwendige Versicherungen**
- * wirtschaftliche Risiken in einer Gemeinschaftspraxis

EXTERNE FAKTOREN

- * eigenes Konsumverhalten beachten
- * Steuersparmodelle & spekulative Anlagen genau prüfen
- * wirtschaftliche Risiken im Vorfeld durchplanen
- * Vergütungsvorschriften kennen
- * Neue medizinische Methoden

notwendige Versicherungen

Wie definiert man, ob eine Versicherung notwendig ist?

- Risiko
- Wahrscheinlichkeit
- Schadenshöhe

Kann es die Existenzgrundlage gefährden?

Ja? dann ist es notwendig

Nein? dann kann es hilfreich sein und es wird zu einer einfachen
Kosten-Nutzen-Analyse, dessen Ergebnis nur Sie beurteilen können

notwendige Versicherungen

PRAXISVERSICHERUNGEN

- Berufs-/Betriebshaftpflicht
- Rechtsschutz für Sie und die Praxis
- Praxisinventar/-unterbrechung
- Elektronik
- Cyberschutz
- Verdienstaufschlag der Ärztin/ des Arztes

notwendige Versicherungen

PRIVATE ABSICHERUNGEN

- Schwere Krankheiten
- Unfallschutz
- Pflegeversicherung
- Berufsunfähigkeit
- Hinterbliebenenvorsorge

am besten in Kombination mit den
passenden Vollmachten!

Exkurs Rechtsschutz

- Niederlassungsklausel
- Spezial-Strafrechtsschutz
Verbrechen vs. Vergehen
- Regress-Rechtsschutz

die Top 10

INTERNE FAKTOREN

- * genaue Standortanalyse
- * das passende Finanzierungskonzept
- * Personalführung
- * notwendige Versicherungen
- * wirtschaftliche Risiken in einer Gemeinschaftspraxis

EXTERNE FAKTOREN

- * eigenes Konsumverhalten beachten
- * Steuersparmodelle & spekulative Anlagen genau prüfen
- * wirtschaftliche Risiken im Vorfeld durchplanen
- * Vergütungsvorschriften kennen
- * Neue medizinische Methoden

Vielen Dank
für Ihr Interesse!

+49 (0) 176 244 11 758

rebekka.fruehbuss@arztimblick.de

www.arztimblick.de



Arzt im Blick

*weil persönliche Beratung
einen Unterschied macht*